Mehr Infos unter: diagnose-funk.org/2043

Schützen Chips, Harmonisierer und Entstörgeräte?

Bild: ChatGPT

Mobilfunkstrahlung ist gesundheitsschädlich.

Die Ausgangslage

Durch WLAN- oder Mobilfunknutzung sind wir je nach Abstand zw. 1.000 und 10.000.000 µW/m² ausgesetzt. Die EUROPAEM-Leitlinie 2016 empfiehlt viel weniger: WLAN tagsüber 10 µW/m², nachts 1 µW/m². Mobilfunk tagsüber 100 µW/m², nachts 10 µW/m².

Das Versprechen

Harmonisierungs- oder Entstörprodukte gibt es in unterschiedlicher Ausführung: Aufkleber, Chips, Karten, Stecker, Amulette, Kugeln, Pyramiden. Versprochen wird, dass mit dem Produkt die elektromagnetischen Felder (Mobilfunk, WLAN, Bluetooth, DECT) gesundheitsverträglicher werden – und man weiter sorglos Smartphones und WLAN nutzen könne. Stimmt das?

Das sagen Naturwissenschaftler ...

Der **Medizinphysiker Prof. Lebrecht von Klitzing**: *„Vor einigen Jahren haben wir mit einem entsprechenden Hersteller unter notarieller Aufsicht einen Test mit Verum/Placebo-Chips gemacht. Das Ergebnis war: statistisches Rauschen, also keine Wirkung. Die derzeitigen Versprechen von Herstellern dieser ‚Harmonisierungs'-Geräte sind für mich nicht nachvollziehbar, den Methoden fehlt jegliche medizinische und naturwissenschaftliche Basis."*
Quelle: diagnose-funk.org/1964

Der **Mobilfunkwissenschaftler Dr. Dimitris J. Panagopoulos** (Universität Athen): *„Man kann die Strahlung (Frequenz, Wellenform) nicht mehr verändern, wenn sie von einem Gerät ausgestrahlt wurde. Man kann sie nur abschwächen (ihre Intensität verringern). Eine Änderung wäre nur durch eine Änderung der elektronischen Schaltkreise in den Geräten möglich. Selbst wenn dies bei diesen Produkten der Fall wäre, was nicht der Fall ist, würde das Gerät (Mobiltelefon usw.), sobald das ausgesendete Signal verändert oder abgeschwächt wird, seine Fähigkeit verlieren, sich mit dem Netz zu verbinden und zu kommunizieren."*
Quelle: S. 259, Kap. 4.2 in doi.org/10.1016/j.scitotenv.2019.02.344

Das sagen Baubiologen ...

Das **Institut für Baubiologie und Nachhaltigkeit (IBN)** schreibt: *„Die Anbieter solcher Geräte suggerieren, dass man damit auf einfache (aber keineswegs immer kostengünstige) Art und Weise ohne Einschränkung Funktechnik wie Smartphone, WLAN oder schnurlose Telefone nutzen kann. Die messbaren Strahlungswerte bleiben allerdings gleich."* Quelle: baubiologie.de/wissen/fragen-antworten/entstoerprodukte

Der **Verband Baubiologie e.V.** *„lehnt die Verwendung, die Empfehlung und den Vertrieb sogenannter Harmonisier- und Entstörprodukte ausdrücklich ab. Dies ist explizit in unserer Satzung, §4 (3) Verbands-Manifest, festgelegt."* Quelle: kurzelinks.de/vb

Der bekannte **Baubiologe Dr. Dietrich Moldan**: *„Wer sich vor elektromagnetischer Befeldung schützen möchte, sollte an erster Stelle versuchen, die Strahlungsquelle zu beseitigen. Wenn das nicht möglich ist, bietet sich als weiterer Weg die Abschirmung an. Manche Firmen werben mit Entstörgeräten, die ‚Schadinformationswellen' transformieren oder harmonisieren sollen. Physikalisch oder messtechnisch lässt sich keine Veränderung nachweisen. Für mich sind die Ergebnisse der Messungen ausschlaggebend, d.h. ich vertraue diesen Entstörgeräten nicht. Gegen das Versprechen, dass sie den Elektrosmog reduzieren, wurde erfolgreich gerichtlich vorgegangen."*
Quelle: diagnose-funk.org/2043

Wie kann ich mich wirklich schützen?

Stufe 1: Produkte ohne Funk nutzen. Stufe 2: Abschirmung der Funkstrahlung, die von außen kommt. Nur so können Sie die Folgen der gesundheitsschädliche Funkstrahlung verringern.

- WLAN: Wenigstens nachts ausschalten. Am besten ganz darauf verzichten. WLAN auch an WLAN-fähigen Geräten wie Smartphone, Tablet, Computer, Drucker, SmartTV, Balkonkraftwerk, Spülmaschine, Herd, Saugroboter etc. ausschalten.
- Smartphone: WLAN aus, Bluetooth aus, mobile Daten aus. Bei Bedarf wieder an ... und wieder aus. Man gewöhnt sich dran 😊
- Kabel statt Funk: Ortsfeste Geräte per LAN-Kabel an den Router. Smartphone und Tablet per USB-LAN-Adapter statt WLAN. Headset und Lautsprecher per USB-C statt Bluetooth.
- Schnurlos-Telefone (DECT) im (Full-)EcoMode betreiben.
- Wegen Abschirmung einen guten Baubiologen fragen.
- Ratgeber 1 mit noch mehr Tipps: diagnose-funk.org/ratgeber1

diagnose:funk
Technik sinnvoll nutzen

Faktenblatt Nr. 412

diagnose:funk ist eine unabhängige Umwelt- und Verbraucherschutz-Organisation, die sich seit 2009 für den Schutz vor elektromagnetischer Strahlung einsetzt. Unser Motto: Technik sinnvoll nutzen!
Impressum: Diagnose-Funk e.V. | Postfach 15 04 48 | 70076 Stuttgart
diagnose-funk.org
Stand: 10/2025